

DRESDEN COMIC

MONTAGSCAFÉ 2017/18 MIT 123COMICS



STAATSSCHAUSPIEL
DRESDEN



INHALT:

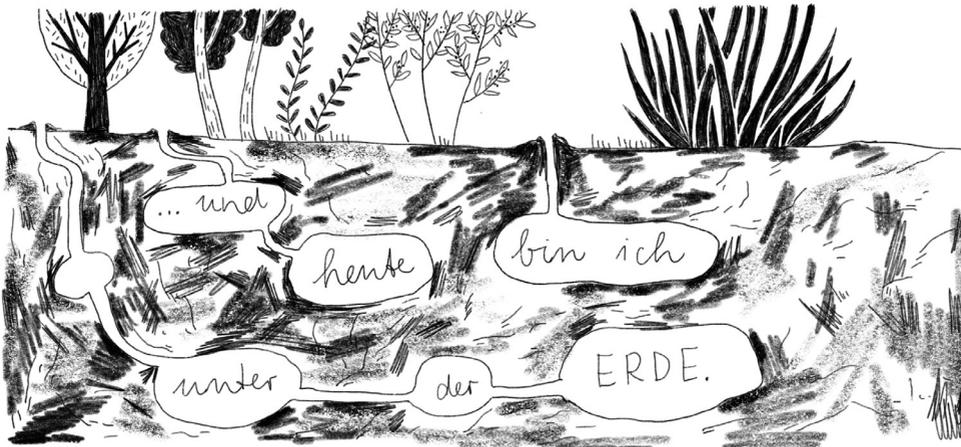
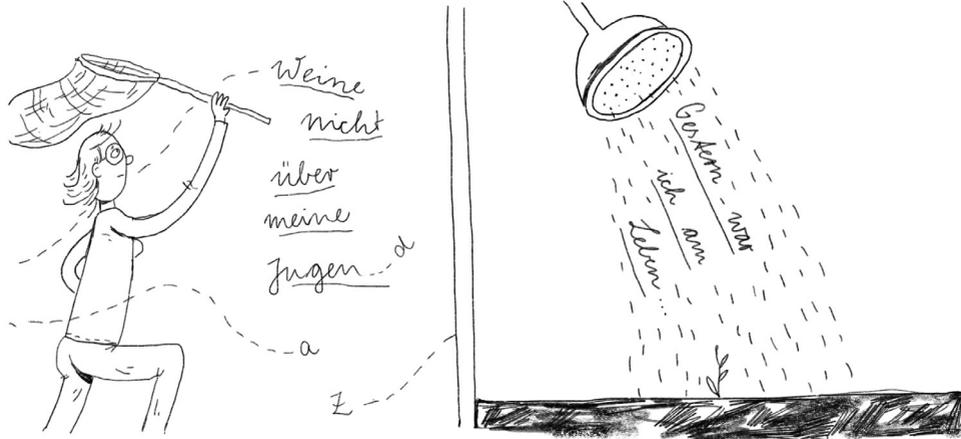
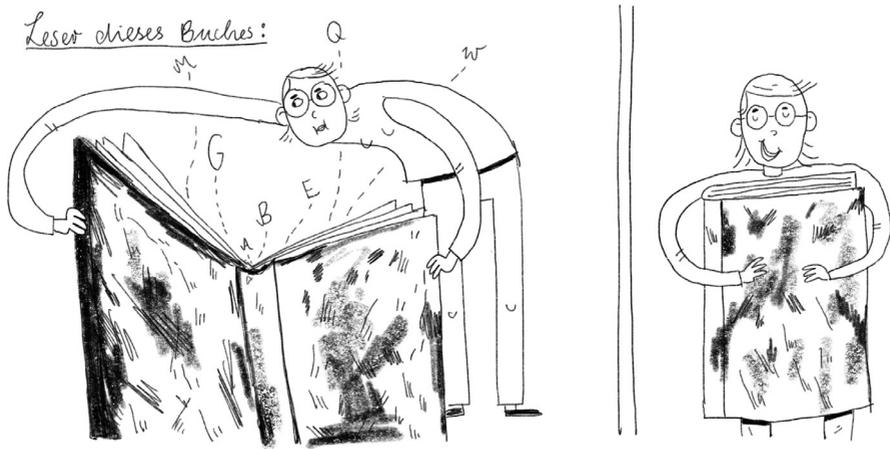


STORY WORKSHOP

Liebe Leser*innen,
mit dieser Sammlung von Comics, Skizzen, Geschichten und Fotos zeigen wir einige Ergebnisse aus unseren Workshops beim Montagscafé an der Bürgerbühne Dresden. Gemeinsam mit den Besucher*innen haben wir „New Dresden“ entworfen: Als gemeinsames Wandbild, Puzzelcomic oder in persönlichen erlebten und erfundenen Geschichten.
Da uns eure Namen nicht immer bekannt sind, verzichten wir weitgehend auf Nennung. DANKE für eure inspirierenden Geschichten und Zeichnungen! DANKE auch an die Veranstalter*innen und Übersetzer*innen des Montagscafés für die wunderbare Gastgeberschaft!

Eure 123comics

Leser dieses Buches:



دیروز در یک هوای خزانگی زیبا در بارگت بزرگت شهرت
 یک خانگی که تا حال طلخی نه داشت که از او موافقت کند - یک مردی که از طاعتش و دینش فرزندان از
 مدت ده سال بدین سو جدا شده است. یک طفل که مدت دو سال می شود چهار خواهر و برادرش
 جدا شده - آنها در قطار داخل بارگت در حال سفر کردن بودند - در آنجا آنیکم خردند و
 مدت ۴ ساعت در بارگت گشت و نگذاشتند که حرکت دهند و از آنجا که طفل بسیار خسته و
 خواب آلود به خانه بری کرد.

GESTERN BEI SCHÖNEM HERBSTWETTER IM GROSSEN GARTEN

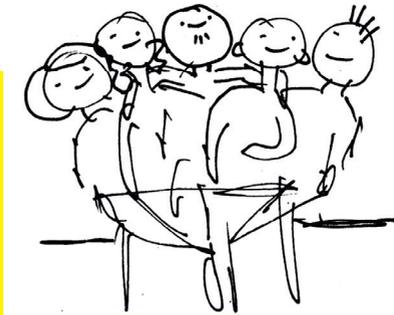
- 1 Frau, die sich noch nie um ein Kind gekümmert hat.
- 1 Mann, der seit 2 Jahren von seiner Frau und seinen 5 Kindern in Syrien getrennt ist.
- 1 Kind, das seit zwei Jahren von seiner Mutter und den Geschwistern getrennt ist
- sie sind Parkeisenbahn gefahren, haben Eis gegessen und sind im Gras gegessen.
- 6 Stunden Familie.
- Um 17 Uhr ist ein sehr müdes Kind nach Hause zurück gekehrt.

STORY



EIN HAUS IN DRESDEN

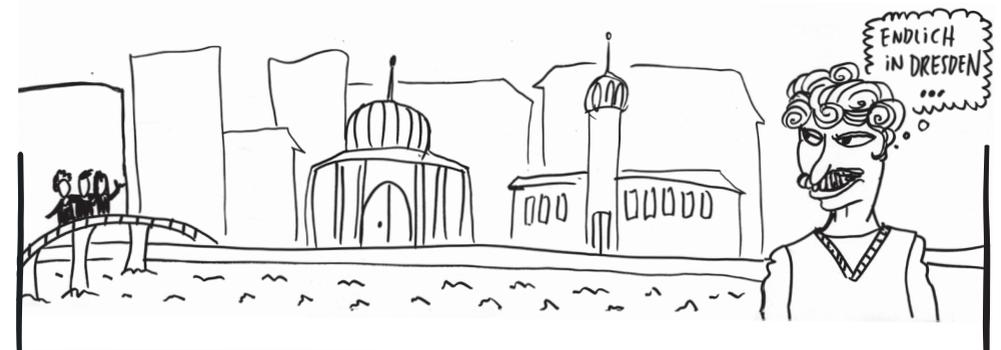
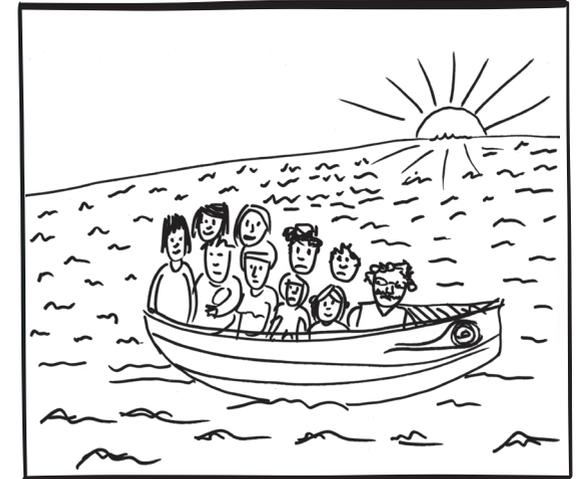
Das erste Mal in Dresden war super. Ich war in einem Hausprojekt auf einer schönen Party. Ich lernte viele Leute kennen. Aber, besonders war das Hausprojekt. Ich hatte sowas noch nie erlebt. Ungefähr achzehn Personen, die keine Verwandten sind und keine Familie, wohnen zusammen und machen Veranstaltungen.



TOLL HIER

Ich ging durch die Straßen in der Neustadt. An der Kreuzung verabschiedeten sich ein paar Freunde mit „o.k., bleibt ma schön entspannt“. Ich hörte zu. Ein Autofahrer dachte, ich wollte über die Straße und hupte, um mir zu winken. Ich wollte garnicht rüber und winkte zurück. Wir lächelten uns an, er fuhr weiter. Ich dachte „Toll hier!“

SIE HABEN IHM VIEL GUTES VON DIESER STADT ERZÄHLT...



Eine halbe Million

Als ich in Dresden angekommen bin gab es eine Frau, die mir bei der Wohnungssuche geholfen hat...



WORKSHOP



STORY



DER MILCHBREI

Er kam nach der Milchparty mit acht Packungen Milch in der Tasche nach Hause.

Er: „Das ist übrig geblieben.“

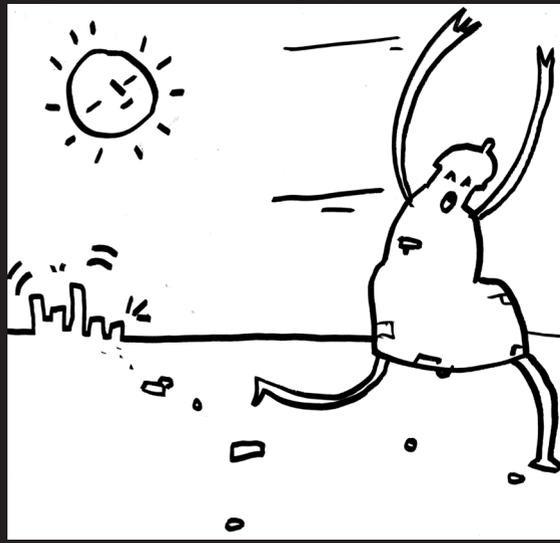
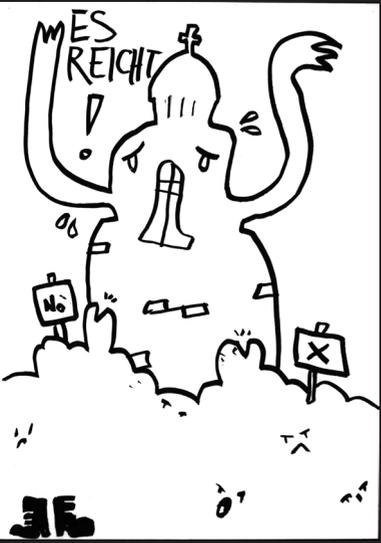
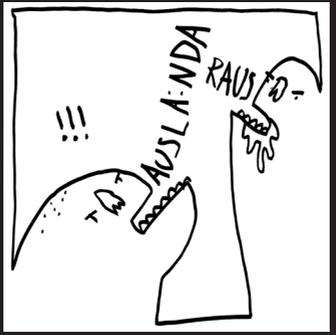
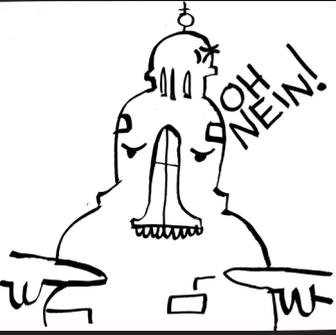
Sie: „Aber es passt nicht in den Kühlschrank.“

Er: „Dann kochen wir einen großen Topf Milchbrei!“

Sie kochten einen großen Topf Milchbrei, der jetzt vor dem Kühlschrank steht.



AUFSTAND DER FRAUENKIRCHE



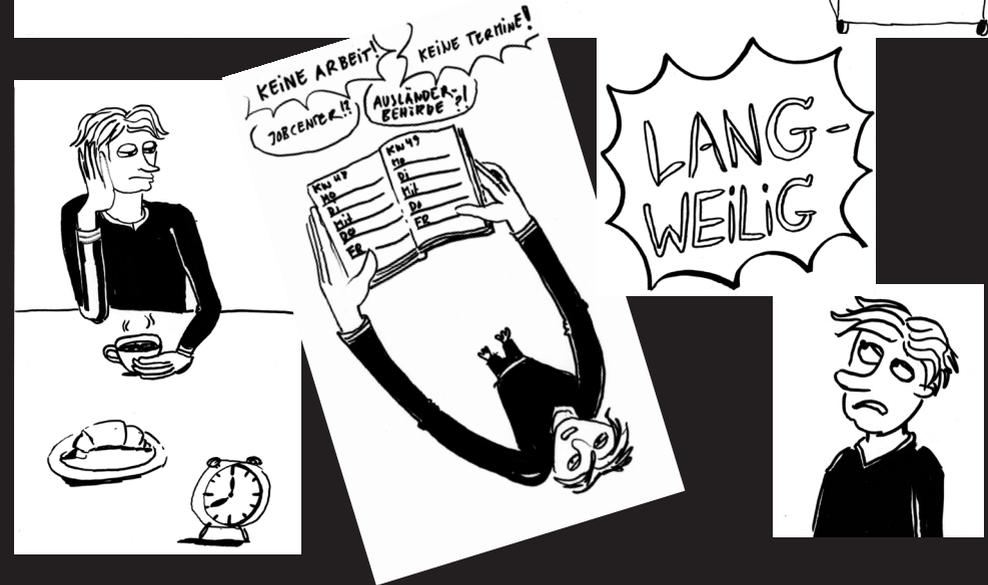
DAS FEST

Es ist Dezember in Dresden. Und es ist Silvester. Es ist überall laut. Und da knallen viele Böller. Es ist sehr schön.

DAS KONZERT

Einmal hat mich in der Straßenbahn eine alte Frau gefragt, wie man zur Hochschule für Musik kommt. Sie hat mir erzählt, dass dort ein sehr schönes Konzert mit klassischer Musik stattfindet. Ich habe ihr den Weg gezeigt und spontan entschieden, das Konzert mit ihr gemeinsam zu besuchen. Es war sehr schön und wir hatten in der Pause ein tolles Gespräch über ihre Familie und ihr Leben. Alte Menschen haben oft viele interessante Geschichten zu erzählen.

WORKSHOP



KEIN VERTRAUEN MEHR

Seit 15 Monaten wohne ich in Dresden. Ich lernte zwei deutsche Jungen kennen.



Nach ein paar Monaten übernachteten sie bei mir. Am nächsten Tag war mein Handy verschwunden. Sie hatten es gestohlen.



Am nächsten Tag ging ich zur Polizei. Eine Polizistin begegnete mir mit Vorurteilen.

Die beiden kann ich nicht mehr erreichen.



GEDANKEN EINER MUTTER

Ich sitze in der Straßenbahn und bin in Gedanken. Als Mutter einer Dreijährigen - meiner Nina - mache ich mir Gedanken um die Zukunft unserer Stadt Dresden und unseres Landes. Wofür stehen wir Dresdner? Was macht uns Dresdner aus? Zu Recht auch die Frage: Wo stehen wir in zwanzig Jahren? Wir stehen vor großen Herausforderungen. Wie der Weg aussieht, liegt in jedem einzelnen von uns ...

Unser persönlicher Standpunkt wird dafür entscheidend sein, wohin die Reise geht! Meine kleine Nina wird durch mich geprägt werden. Ihr ist es egal, ob ihre Freundin im Kindergarten schwarz ist oder weiß oder ob sie eine andere Sprache spricht. Solange die Freundin auch „Fangen spielen“ oder „Bude bauen“ liebt. Kinder verstehen sich auch so.

Wie wir als Eltern denken ist der erste Schritt, was wir unseren Kindern vermitteln der zweite. Gemeinsam werden wir es schaffen, uns aufeinander einzulassen und voneinander und miteinander zu lernen und zu leben.

DANKE IM VORAUS - DRESDEN, MEINE STADT

Hallo, ich bin Maiich. Ich habe eine schöne neue Wohnung und liebe Dresden. Ich kann mit anderen Leuten leben in Dresden, aber ich habe keinen Freund in Dresden. Das ist meine Geschichte. Können Sie mir helfen?

STORY

DER TRAUM

Als ich ein kleines Kind war, habe ich davon geträumt, dass ich in Deutschland leben kann, weil ich aufgeschlossen bin und andere Kulturen erleben wollte. Nun bin ich in Deutschland und freue mich immer darüber, dass mein Traum in Erfüllung gegangen ist.

Hassan Hammou, Libya

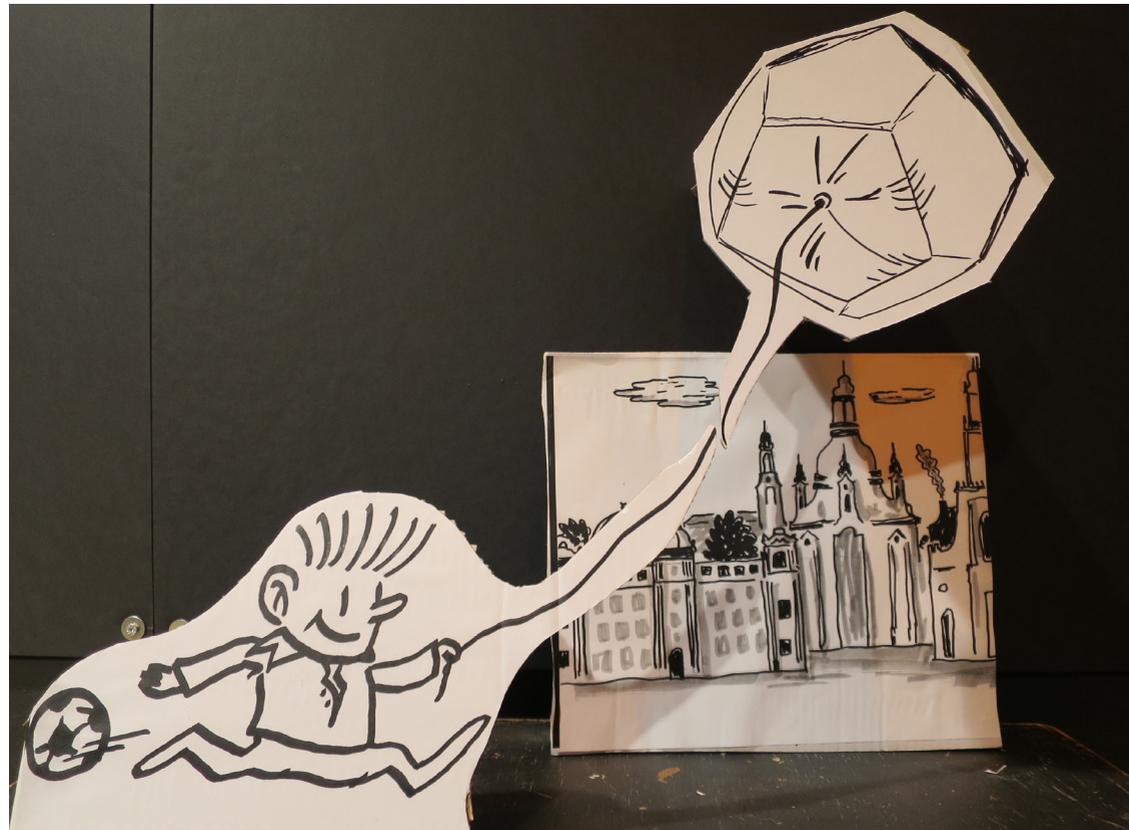
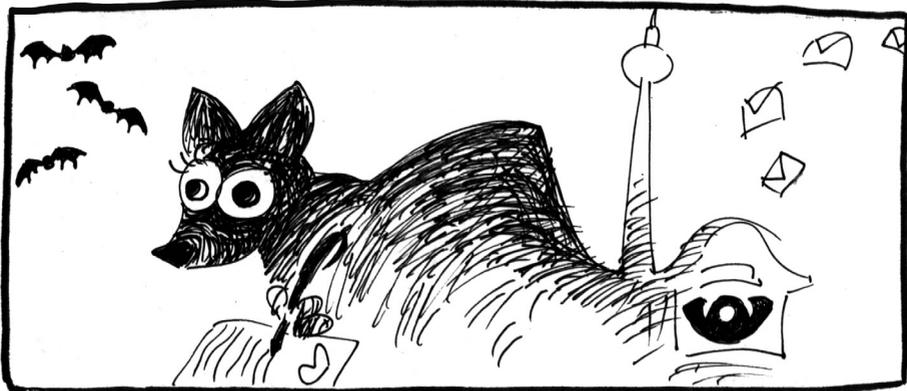
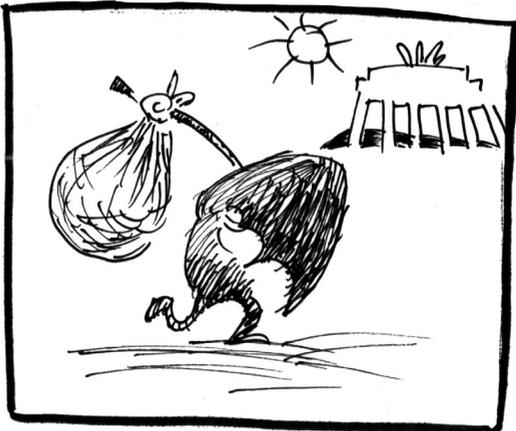
MEIN LAND WAR WIE EIN SCHÖNES LIED

Wenn man mit einem Cello ein schönes Lied spielt und die Saite reißt, dann ist das Lied kaputt. Genau das ist mit meiner Heimat Syrien passiert - Der Krieg ist wie eine gerissene Saite. Nun ist meine Heimat kaputt.

HALLO DRESDEN,

ich schreibe euch, was ich bis jetzt über die schlechten Leute erlebt habe! Als ich vor eineinhalb Jahren in Dresden angekommen bin, dachte ich, dass alle Deutschen sehr nett wären. Leider gefällt es mir nicht. Zwei Leute haben einmal mit den Händen wie mit einer Waffe auf mich geschossen. Manche Leute, egal ob jung oder alt, beschimpfen mich auf der Straße. Solche Leute machen mich traurig und depressiv.





STORY

زمانه من به ارمن آمدم مردم البته از حال اول
فکر کردم تمام این وسایل حمل و نقل اتوبوس و قطار
همه شان رایگان است - همین خاطر من از روزهای
اول به طرف سرفتم تا اینکه یک روز به چنین (تخت)
با همین شخص سرفتم و گفتم هر چه در دست دارید
من حتی اتوبوس با هم نداشتیم - فکر از دست
گذاشت یک پول هم بران در دولت
60 و او نه داشت بعداً این پول را قسمتی
برداشتیم

DIE STRAFE

Mein Name ist Hafizullah Rasuli. Ich komme aus Afghanistan. Als ich ganz neu in Dresden war, dachte ich, dass die Verkehrsmittel, ich meine die öffentlichen Verkehrsmittel kostenlos sind. Ich fuhr am Anfang ohne eine Fahrkarte zu kaufen. Dann wurde ich bei einer Kontrolle erwischt und musste eine Strafe zahlen. Ich hatte keinen Ausweis dabei, nur die Karte des Camps, wo ich wohnte. Ich hatte auch kein Geld dabei, um die Strafe zu bezahlen. Ich war sehr traurig. Ich lernte einen Sozialarbeiter kennen, und der erzählte mir, dass ich diese Strafe auch in Raten zahlen kann. Das war eine gute Lösung.



ER BESUCHT GANZ VIELE KINDER UND BRINGT IHNEN GESCHENKE



ABER ES SIND KOMISCHE GESCHENKE:



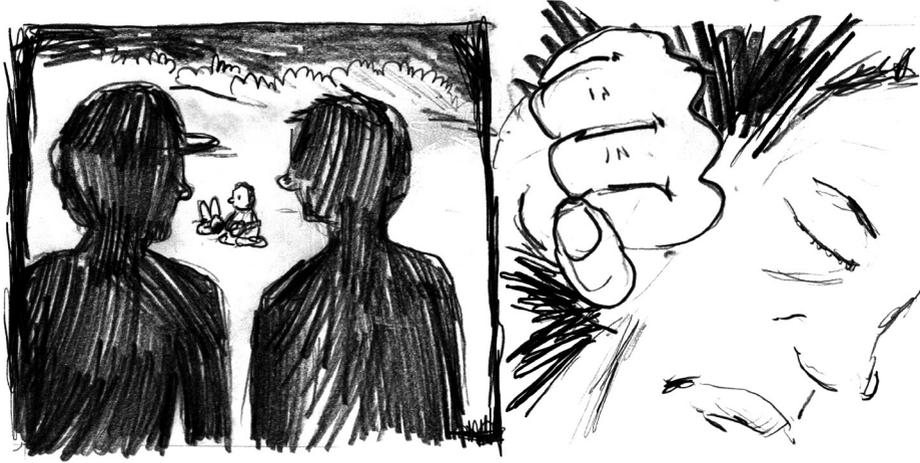
KEINER MÖCHTE DIE GESCHENKE HABEN. ALSO SCHNEIDET ER SEINEN BART AB



UND MACHT EIN PERSISCHES RESTAURANT AUF. DAMIT HAT ER SEHR VIEL ERFOLG.



DIE NACHT AN DER ELBE



STORY

ARBEITEN UND SYMPATHISCH SEIN

Ich bin nach Deutschland gekommen, ich habe ganz schnell Deutsch gelernt. Nach sechs Monaten habe ich mich für eine Arbeit gemeldet. Ich habe vier Wochen Praktikum gemacht. Mein Chef hat akzeptiert, dass ich dort bleiben konnte. Ich habe mich gut gefühlt. Ich bin stolz auf mich, dass ich einen Ausbildungsplatz habe. Ich bitte alle afghanischen Leute, dass sie lernen und arbeiten, sympathisch sind.

Viele Grüße von Ahmad Rahimi

Ahmad Rahimi

یوزگان اول یزمن در آلمان آدمم

لومنی بلوک ترن دواستیم

من اوږنگی اول که آدمم در آلمان بسیار تلاش کردم

کمی زبان بلد شدم. بعد ۶ ماه در خواست کار

خادم، بعد از آن ۴ هفته امتحانی کار کردن

اوس کام قبول کردن تا من در آن جا کار کنم

من خیلی احساس خوبی داشتم

به خودم افتخار می کنم که توانستم او من بلد کنم

کنم

د از تمام دلمو ظنانه خواستنی می کنم که در سن بفرستند

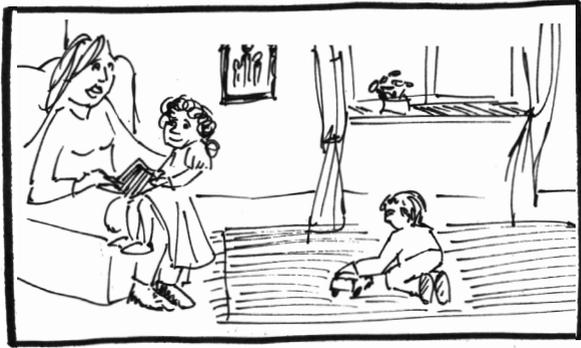
و ما را کنو السلام علیکم ورحمتهم وبارکاتهم

WORKSHOP



Die weiße Lilie

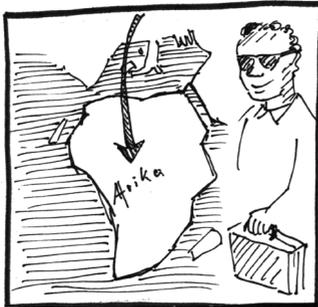
In einer Wohnung in Dresden lebte eine nicht zu junge und nicht zu alte Mutter allein mit zwei Kindern.



Er war Student und half der Familie manchmal und spielte mit den Kindern.



Er ist lange wieder in Afrika.



Im Dezember 1998 bekam ein guter Mann aus Niamey, der Hauptstadt von Niger, eine Wohnung im selben Haus.



Er wusste nicht, dass im Oktober 1999 ein Baby geboren wurde, seine Tochter.



Morgen bekommt meine Sahara-Prinzessin eine weiße Lilie von ihrer Mutter.



STORY

قبل تا آنکه به آن نیاوردیم بودیم چیزی
از شهر درسدن نپیدانستیم از روزی که
به شهر درسدن آمدیم نگاه کردیم و پولیس
های بسیار خوبان بنظر آمد زبان بلد
نبودیم باز هم ما را یک قسمی راهنمایی میکردن
بعد از آن زبان بلد شدیم دیدیم که درسدن یک
شهر کوچکی ولی بسیار زیبا و موزونیم های قشنگ
و مردم دلنشینی را تقیما حتم و حالا بسیار خوشحال
استیم که باین آشنایی شدیم تا با هم اینها توانستیم
- کمی زبان بیاموزم.

Mein Name ist Abuzar. Ich komme aus Afghanistan. Vor meiner Reise nach Deutschland, besonders Dresden, hatte ich keine Information über diese Stadt. Als ich in Dresden angekommen bin, fand ich Dresden schön. Ich fand die Polizei sehr nett. Sie half mir manchmal um eine Adresse zu finden. Dann meldete ich bei einer Sprachschule an, wo ich viele andere Leute kennenlernte, die sympatisch und aufmerksam sind. Ich bin sehr froh darüber, diese Personen kennengelernt zu haben. Durch ihre Hilfe konnte ich die Sprache lernen und besser mit anderen in Kontakt treten.

STORY

عرفت درسدن منذ سنوات طويلة عبر قراءتي عنها وأعرف
 قصة المأساة أواخر الحرب العالمية الثانية
 أجبرها أمي على عوام القنطرة وأدينا
 استكون في درسدن منذ عام ونصف إلى أصدقاء فيول
 تشارينا على الأصدقاء من أوقات أخرى
 تقف اللغة حاجزاً بيننا واعتدنا بغيري
 بعض الأصدقاء لذلك لم أقدر ولأن
 عن الصبر والموالعة على أعماله وهي
 بأكثر التقاض على الأصدقاء فيول
 وليس لها طرف الأصدقاء
 لم أجد درسدن فقط بل هي قنطرة القنطرة

TRANSLATION

Ich kamte Dresden schon seit mehreren Jahren durch verschiedene
 Bücher. ~~Ich kamte~~ Und ich habe über die dramatische
 Geschichte Geschichte in dem zweiten Weltkrieg gelesen.
 Dresden ist eine der wichtigsten Kulturstädte Europas.
 Ich wohne in Dresden seit einethalb Jahren und hier habe
 viele echte Freunde. Wir haben viele gemeinsame kulturelle
~~Aktivitäten~~ Aktivitäten.
 Die Sprache ~~stellt~~ stellt eine ^{dicke} Barriere zwischen uns.
 Deswegen kamte ich bisher nicht mein Projekt bis zum Ende bringen.
 Mein Projekt ist es, ein kulturellen Dialog zwischen

Flüchtlingen vor allem den syrischen und den deutschen.
 Ich habe Dresden nicht nur geliebt!! Ich ~~habe sie~~ bin in
 ihr verknallt.

DER GROBE STREIT

IN MEINER WOHNUNG LEBTE EINMAL EIN KLEINES PONY.



ES KONNTE DIE LECKERSTEN MAHZEITEN KOCHEN..



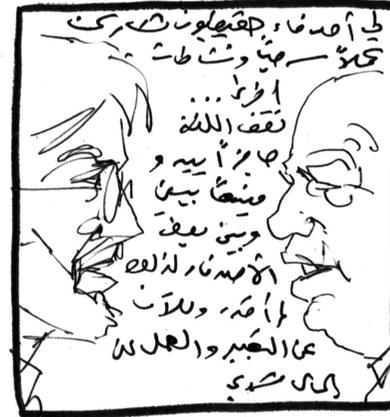
NUR AUFRÄUMEN WOLLTE ES NIE.



AN MANCHEN TAGEN SAH ICH ES IN DEN HOHEN MÜLLBERGEN KAUM.



WORKSHOP



NEW DRESDEN - WEGE IN DIE OFFENE STADTGESELLSCHAFT ist ein Projekt des Montagscafés am Staatsschauspiel Dresden und wird gefördert durch das Programm „Integrative Maßnahmen“ des Freistaates Sachsen.



